

## MB Quart Discus DSC 4125

**Die runderneuerte Discus-Serie von MB Quart kommt in einem bisher unbekanntem Gewand daher. Was steckt unter der frisch gestylten Discus-Haube?**

**A**lles neu bei MB Quart: Der Look der neuen Discus-Serie gefällt mit einem dunkel eloxierten Heatsink, zwei Lüftungsgittern und einem beleuchteten Logo. Eine geschwungene Chrom-Applikation gibt ihnen den Discus-Look – so auch bei der MB Quart Discus DSC 4125 (290 Euro).

Auch unter dem frisch designten Kühlkörper ist nichts mehr beim Alten geblieben: Seit der Übernahme von MB Quart werden die Endstufen vom renommierten Verstärker-Hersteller Maxxonics entwickelt; für die Discus-Serie zeichnet Lukas Louwe verantwortlich, der als Entwicklungspartner von US-Verstärker-Legende Steven Mantz schon so manche Platine aus der Taufe gehoben hat.

Das Doppelnetzteil der DSC 4125 verhalf der Endstufe im Labor zu beeindruckender Power: Mit 4 x 125 Watt an 4 Ohm und respektvollflößenden 4 x 198 Watt an 2 Ohm ist dieser Verstärker wahrlich kein Leisetreter. Auch im Teilkonstantbetrieb brachte es die MB Quart auf 2 x 115 Watt und 436 Mono-Watt für den Subwoofer – damit lässt sich einiges bewegen.

Der Rauschabstand lag mit einem Wert von 89 dB im grünen Bereich, der Dämpfungsfaktor von über 400 im Bassbereich bot ebenfalls keinen Anlass zur Kritik.

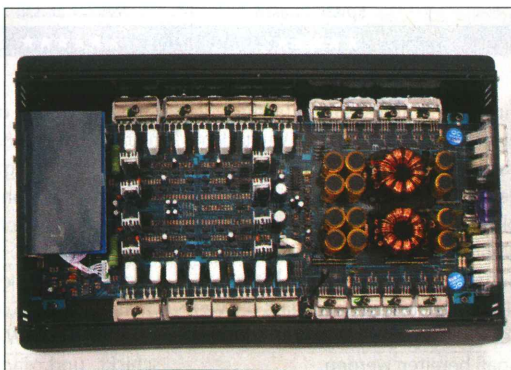
Als einzige Endstufe im Test besitzt die MB Quart unterschiedliche Einstellmöglichkeiten für beide Kanalpaare: Einen schön weit (10 bis 1200 Hz) regelbaren

Hochpass gibt's für beide Kanalpaare, der Regelbereich für die Eingangsspannung ist mit Werten von 0,2 bis 6 Volt ebenfalls identisch. Der zwischen 30 und 150 Hz regelbare Tiefpass und ein zwischen 0 und 9 dB verstärkender Bass-Boost bei 45 Hz bleiben aber dem Kanalpaar 3/4 vorbehalten. Dadurch erleidet die DSC 4125 aber keinen Punktabzug, denn ein kleiner Schalter erlaubt es, die Einstellungen von Kanalpaar 3/4 auch auf Kanalpaar 1/2 zu übertragen. Wer die Endstufe also zweimal brücken und einem Doppel-Woofer einheizen möchte, kann dies tun.

Im Hörtest spielte die DSC 4125 ihre Leistung aus und brillierte im Bass mit einer sauberen und präzise kontrollierten Spielweise.



**Kopierer:** Der „Dupe“-Schalter überträgt die Einstellungen (Tiefpass und Bass-Boost) der Kanäle 3/4 auf das Kanalpaar 1/2.



**Doppelt hält besser:** Die beiden Ringkerntrafos der MB Quart Discus DSC 4125 sorgen für satte Leistung.

# MB QUART

**Discus DSC 4125 290 Euro**

**Vertrieb:** Audio Design audiodesign.de  
Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau

### Top & Flop

- + **sehr viel Leistung**
- + **weiter Hochpass-Regelbereich**
- + **satter Sound**
- -

### Besonderheiten/Ausstattung

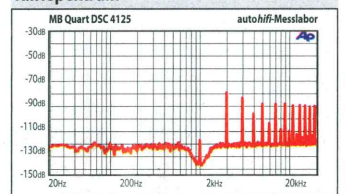
- Hochpass (10–1200 Hz)
- Tiefpass (30–150 Hz)
- „Dupe“-Schaltung
- Bass-Boost (0–9 dB bei 45 Hz)
- Eingangsempfindlichkeit 0,2–6 Volt
- Eingangswahlschalter
- Cinch-Ausgang

### Messergebnisse

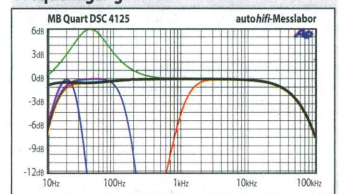
Ausgangsleistung (13,8 V / 12 V, 1% Klirr)	
4 x 126 Watt an 4 Ω (55 A)	
4 x 196 Watt an 2 Ω (96 A)	
2 x 115 Watt + 1 x 396 Watt an 4 Ω (77 A)	
Klirrfaktor (P/2 an 4 Ω)	0,44 %
Klirrfaktor (5 W an 4 Ω)	0,45 %
Rauschabstand	89 dB
Dämpfungsfaktor	
Bass	231
Höhen	421
Wirkungsgrad (P/2 an 4 Ω)	45,7 %
Stabilität (4 Ω/2 Ω)	57,1 %
Maße (B x H x T)	400 x 66 x 248 mm

### Messdiagramme

#### Klirrspektrum



#### Frequenzgang



### Qualität

Klang (30 von 50) **30**

### Technik

Leistung (18 von 30) **31**  
Ausstattung (6 von 10)  
Verarbeitung (7 von 10)

## autohifi TESTURTEIL

Spitzenklasse **61**

Preis/Leistung ★★★★★